

## Erfolgreiche Selbsthilfe.

Gehet hin und tuet desgleichen!

Ein ebenso menschenfreundliches wie sozial wertvolles Unternehmen veröffentlicht den Bericht über das erste Jahr erfolgreicher Tätigkeit. Es war ein kühner Gedanke, mitten im Loben des Krieges ein Erholungsheim für den Mittelstand ins Leben zu rufen. Mit Recht sagt der Bericht, daß nur eine Frau, die sich „die Verwirklichung einer schönen und guten Sache zum Lebenszweck erkoren hat, trotz der Schwierigkeiten und Mühsale, die sich der Durchführung ihres Planes entgegenstellten, mit jener Tatkraft, die ihr eigen ist, unbeirrbar auf dem begonnenen Wege fortzuschreiten konnte, um schließlich Siegerin zu bleiben“. Frau Henriette Weiß, die nun mit Stolz auf das wohlgesicherte Werk ihrer Tatkraft blicken kann, hat damit dem Mittelstand im allgemeinen, den Festangestellten insbesondere einen großen Dienst erwiesen, dessen Erfolg in Mauer sicherlich zu weiteren Schöpfungen anregen wird, wie man trotz aller Enttäuschungen des Selbsthilfegedankens wohl erwarten darf. Zeigt doch, was in Mauer geleistet und geboten wird, auch dem kurzschichtigsten die befruchtende Kraft zielbewußten Zusammenschlusses.

Am 17.7. Juli 1917 eröffnet, konnte das Haus mit dem wundervollen Park bis zum Jahresende 515 Gästen 12.770 Verpflegungstage bieten, den Tag mit seinen fünf reichlichen Mahlzeiten, Wohnung in Einzelzimmern, ärztlicher Überwachung, Bädern und Luftkuren, Trinkgelder eingeschlossen, für den märchenhaft anmutenden Preis von 12.50. Daß dabei noch ein Gebärungsüberschuß von K 2479.92 erzielt werden konnte, mag den Lesern zeigen, welcher Unterschied zwischen der auf Gewinn zielenden und der gemeinnützigen Befriedigung der Lebensbedürfnisse besteht.

Der zweite Schritt ist übrigens schon gemacht: heute wird das zweite Erholungsheim eröffnet. Der Verein, dem zu diesem Zwecke eine staatliche Unterstützung von 300.000 Kronen zuteil wurde, hat die Kuranstalt *Wälschhof* bei Brunn a. G. angekauft und zu einer Erholungsstätte für Lungenleidende umgestaltet. Es ist eine ebenso bezeichnende wie betäubende Tatsache, daß sowohl in Mauer wie auch schon in der neuen Anstalt alle Plätze bis weit in den Herbst hinein besetzt sind, so daß viele hunderte Bewerber zum Bedauern der Vereinsleitung abgewiesen werden müssen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich drei Kronen. Wenn irgendwo, so gilt hier das Wort, daß es jedermanns Pflicht sei, Mitglied zu werden; wer der wahrhaft sozialen Einrichtungen bedarf, muß es nach dem Geesetz der Selbsthilfe tun, und, wer sie nicht nötig hat, trete bei, um ein so wertvolles Werk zu fördern. Der Sitz des Vereines ist I., Schottengasse 7. Ich werde stolz darauf sein, wenn recht viele Freunde des „Neuen Abend“ auch Freunde des Vereines zur Errichtung von Mittelstands-Erholungsheimen werden: selbstverständlich fördernde, d. i. Mitgliedsbeitrag zahlende Freunde.